

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1897

66 (5.6.1897) Beilage zum Landboten

Verschiedenes.

* Sinsheim, 3. Juni. Unsere Leser, welche ihren Pfingstaussflug mit der Main-Neckarbahn zu unternehmen gedenken, seien auf eine Bekanntmachung hingewiesen, nach welcher die ursprünglich bis 10. Juni l. Js. in Aussicht genommene Verlängerung der am 4. Juni l. J. und den folgenden Tagen gelösten Rückfahrkarten von sonst kürzerer Dauer von der Direktion der M.-N.-Bahn bis einschließlich 13. Juni l. J. ausgedehnt wird.

(*Von der Elsenz*, 3. Juni. Wir machen darauf aufmerksam, daß der sog. Goldregen jetzt blüht und wollen zugleich auf die giftigen Eigenschaften desselben hinweisen. Besonders warne man die Kinder vor Berührung der Blüten und Stengel mit dem Mund. — Auch in diesem Frühjahr muß man vielfach die in Ihrem Blatte schon oft gerügte Wahrnehmung machen, daß Tierleichen aller Art hinter Hecken und Zäune und in den Bach geworfen oder im freien Felde nach erfolgter Tötung einfach liegen gelassen werden. Ein gewissenhafter Mensch thut das nicht; denn abgesehen davon, daß ein verwehender Tierkörper einen ekelregenden Anblick gewährt, bildet ein solcher, namentlich in diesen heißen Tagen, eine beständige Gefahr für den Menschen. Bekanntlich sind die Kadaver meistens von einer Unzahl Insekten bedeckt, welche das daraus entnommene Leichengift durch Stich auf den menschlichen Körper übertragen können, wodurch häufig schwere Erkrankungen, ja selbst der Tod der Verletzten herbeigeführt wird. Wer solches vermeiden und sich nicht der fahrlässigen Tötung von Mitmenschen aussetzen will, der verscharrt einen toten Tierkörper möglichst tief in der Erde, wohin er von rechtswegen gehört!

— In der Metzger'schen Papiermühle in Bruchsal wurden am Dienstag zwei Mädchen durch austretenden Dampf derart verbrüht, daß das eine bereits gestorben ist und aller Wahrscheinlichkeit nach auch die zweite Arbeiterin nicht zu retten ist.

— Ein wahrer Unglückstag war in Pforzheim der verflossene Montag. Beim Neubau der protest. Kirche auf dem Lindenplatz fiel

aus schwindelnder Höhe ein verheirateter Arbeiter herab und war eine Leiche. Ein anderer Arbeiter stürzte vom Gerüste eines Hauses in der Zahnstraße herunter und mußte, schwer verletzt, ins Spital verbracht werden. Dann ist am Abend im „Bad. Hof“ ein beliebter Bijoutier vom Herzschlage getroffen worden und nach wenigen Augenblicken verschieden.

— Der ehemalige Schriftsteller, zuletzt Rentier Gustav Hagen in Baden-Baden, stürzte sich am Dienstag von dem Felsen oberhalb des alten Schlosses und blieb sofort tot. Ein anhaltendes körperliches Leiden soll den Unglücklichen zu dem verhängnisvollen Schritte getrieben haben.

— Kürzlich sind in Müllheim an einem Tage zwei Radfahrer gestürzt, von denen der eine, Bierbrauer Schmidt von dort, einen doppelten Beinbruch, der andere, ein Arzt aus Basel, einen Armbruch und Verletzungen an dem einen Auge erlitt. Dem letzteren rannte ein Hund ins Rad.

Heilbronner Ratskeller.

Aus der Neckarzeitung.

Mir träumte vom goldblonden „Räthchen“
Von dem Grafen „Wetter vom Strahl“
Sie saßen — er und sein Mädchen
Im Heilbronner Kellerlokal.

Sie tranken aus goldenen Pumpen
Manch Tröpflein vom weingrünen Faß
Dem Wirt sind die Augen vom Pumpen
Dem Grafen vom Trinken so nah!

Er flüstert von Liebe und Treue,
Sie nippt vom köstlichen Wein,
— „Mein Ritterwort geb ich aufs neue:
„Sollst immer „lieb Fraue“ mir sein!“

Und ringsum da saßen im Keller
Die Burgherrn vom Neckar vom Rhein
Sie weihen mit Musikateller
Die Brautfahrt der „blonden Kathrein“!

Der „Göze von Verliching“ — hört es!
Er rief mit ihr männiglich an,
Nach leert er die Kanne — trinkt Schmolles
Mit — dem „Mändle von Kilian“! —

— Und als ich erwachte am Morgen
Da war der Kopf mir so schwer

Als wenn ich beim Bechen und Borgen
„Graf Wetter“ selbst gewesen wär.

Mir jurrte im Kopfe ein Mädchen
Von Wein, Liebe, Treue zumal
Und finde en masse blonde Mädchen
Doch — kein „Räthchen“ und keinen „vom Strahl“!
Heilbronn-Stuttgart. Gustav Rächtle.

Gegen Schnecken ist Kalkmehl von ungelöschtem Kalk ein erprobtes Mittel. Sobald man des morgens losdeckt, streut man es über die Pflanzen und die ganze Erde umher und die Schnecken gehen zu Grund.

Auszug

aus den

bürgerlichen Standesbüchern von Sinsheim
vom Monat Mai 1897.

Geburten.

18. Frieda, B. Ludwig Wundrad, Schuhmacher.
19. Marie, B. Franz Grimm, Schlosser.
22. Frieda Elisabetha, B. August Schopf, Schreiner.
23. Frieda Mina Rosa, B. Karl Pfauz, Bäcker.

Eheschließungen.

6. Robert Schöner, Landwirt und Küfer von Adersbach, mit Emma Gröble von Daisbach.
13. Wilhelm Gomer, Landwirt von Zittingen, mit Christina Katharina Heinrich von da.
15. Johannes Benz IV., Landwirt von Kirchardt, mit Katharina Karolina Klein, geb. Kopp, von da.
20. Jakob Wilhelm Lilli, Landwirt von Zittingen, mit Henriette Münch von da.
25. Heinrich Haud, Landwirt von Hilsbach, mit Christina Weber von da.
27. Wilhelm Holzer, Kaminsfeger von Schoppsheim, mit Lina Grimm von hier.
29. Wilhelm Leonhard Bock, Landwirt von Spechbach, mit Katharina Elisabetha Grab von Helmstadt.

Todesfälle.

3. Bertha Brenneisen, 4 J. alt, B. Wilhelm Brenneisen, Fabrikarbeiter.
13. Maurer Karl Hub Ehefrau, Maria Katharina, geb. Steinmann, 29 J. alt.
16. Jakob Schweinfurth, Landwirt, 70 J. alt.
16. Gustav Ziegler, 6 Wochen alt, B. Philipp Ziegler, Konrad Sohn, Landwirt.
21. Jakob Heinrich Gebhard, 3 Wochen alt, B. Jakob Gebhard, Landwirt.
25. Christina Bleikert von Gemmingen, 69 J. alt.
26. Ludwig Götz, Metzger, 42 J. alt.
29. Josef Kern von Neckargemünd, 69 J. alt.

Bekanntmachung.

Auf mehrfachen Wunsch aus den Kreisen unserer Landwirtschaft bringen wir den Interessenten zur Kenntnis, daß im Kreise Heidelberg von der Generalagentur der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft folgende Agenten bestellt sind, welche gerne bereit sind, jede gewünschte Auskunft zu erteilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen. Es sind dies nachstehende Herren und zwar:

im Amtsbezirk Heidelberg:

K. F. Rensch in Nühlloch,
Schäffler in Spechbach,
Ad. Reibold in Wilhelmfeld;

im Amtsbezirk Sinsheim:

H. Schneyder in Eichelbach,
G. Weiser in Helmstadt,
Joh. Kasig in Hoffenheim,
Ad. Schick in Neckarbischofsheim,
August Carl in Sinsheim;

im Amtsbezirk Eppingen:

H. Moser in Berwangen,
A. Gebhardt in Eppingen,
Joh. Pottiez in Landshausen,
Konr. Gebhard in Mühlbach,
F. Eisinger in Stebbach,
Fr. Uehlein in Schluchtern.

Des Weiteren bringen wir zur Kenntnis, daß in Ausführung des von Groß. Ministerium des Innern und der Norddeutschen Hagelver-

sicherungsgesellschaft in Berlin getroffenen Uebereinkommens vom 7. Februar 1891 vom Kreisaußschuß Heidelberg folgende Herren zu Tagatoren bei Hagelabschätzungen ernannt wurden:

für den Amtsbezirk Heidelberg:
Stabhalter Zimmermann in Schwabenheim,

Altbürgermstr. Stoll in Neckesheim,
Stabhalter Schuh in Grenzshof,
Landwirt Mampel in Kirchheim,
Bürgermstr. Rehm in Gauangeloch;

für den Amtsbezirk Sinsheim:
Bürgermstr. Gg. Hagmaier in Waldangeloch,
Gemeinderat Ph. Schweinfurth in Sinsheim,

Bürgermstr. Hg. Neuwirth in Neckarbischofsheim;

für den Amtsbezirk Eppingen:
Landwirt Hg. Weiland in Rohrbach,
Gutspächter Seitz in Berwangen,
Bürgermstr. Vielhauer in Eppingen;

für den Amtsbezirk Wiesloch:
Bürgermstr. Leo Stegmüller in St. Leon,
Bürgermstr. Ludwig Weiser in Altwiesloch,

Altbürgermstr. Jos. Knopf in Malsch,
Landw. Frz. Amann in Mühlhausen.

Heidelberg, den 15. Mai 1897.
Der Kreisaußschuß:
Dr. W. Blum.

Ritter.

Mein Zahntechnisches Institut

ist täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Für Unbemittelte Mittwoch und Samstag jeweils von 12—1 Uhr.
Sinsheim a. G.

G. Kesselbach,
Institut für Zahnleidende.

Gebrüder Botsch

Maschinenfabrik und Eisengießerei
Rappenau, Baden.

Gras- und Getreidemähmaschinen, Säemaschinen,
Dreschmaschinen, Göpelwerke, Häckselmaschinen, Obstmühlen, Re-
tern, Schrotmühlen, Brunnen, Pumpen, Transmissionen u. s. w.

! PHOTOGRAPHIE !

Den hochgeehrten Einwohnern von Sinsheim und Umgebung die ergebenste Mitteilung, daß auf Wunsch in jedem geräumigen Zimmer photographische Aufnahmen gemacht werden; so auch empfehle ich mich zu **Abendaufnahmen bei fidelen Gesellschaften**, da solche in allen Gasthauslokalitäten gemacht werden können.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Schachungsvollst

JACOB SCHNEIDER, Photograph,
SINSHEIM.

Rechnungs-Formulare sind vorrätig in der Buch-
druckerei von G. Becker.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 35 Pfennig an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezereiwaren-geschäften und Droguerien. Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigt nachgefüllt. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Carbolineum-Avenarius
in anerkannt vorzüglicher Qualität
empfiehlt billigt
Wilh. Scheeder.

Alle Sorten
Delfarben
empfiehlt billigt
Wilh. Scheeder.

Bestes Carbolineum
(gegen Fäulnis, Rasse, Wurmfisch und Hauschwamm etc.) billigt bei
Gg. Eiermann.



Für die
heisse Jahreszeit!
Wasch-Stoffe für
Blousen & Kleider
in den neuesten Webar-
ten und Musterungen.
Schwarze Sonnenschirme.
Wasch-Blousen & Anzüge
für Knaben.
Sommer-Joppen.
Macco-Hemden,
Touristen-Hemden
empfiehlt K. Blum.

Rattentod

(Gelig Immisch, Delizisch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse
schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich
für Menschen und Haustiere. Zu haben
in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mark in
der Apotheke in Sinsheim und in Rap-
penau, bei Ludw. Hagmayer in Pils-
bach und Sch. Waidler in Kirchardt.

Ruhe
erhält man durch



NÄGELIN
DEUTSCH. REICHSPATENT

Insectenpulver
mit Patentspritze
vertilgt alle Insekten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Zu haben bei: Gebr. Ziegler in Sinsheim.

Industrie-
Gewerbe- und
Kunst-

Ausstellung

HEILBRONN a. N.

Mai bis Oktober 1897.

VICTORIA- BRUNNEN

Oberlahnstein 4/5 Ems.
Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung.
Käuflich bei

Wilh. Scheeder in Sinsheim.



Geflügel-Börse Wochenblatt
Züchter u. Liebhaber
von Geflügel, Kundenz. Kaninchen.

Die „Geflügel-Börse“ vermittelt
als das angesehenste und verbreitetste
Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste
Kauf und Angebot
von Thieren aller Art,
enthält gemeinverständliche Abhand-
lungen über
alle Zweige des Thiersports

Neben diesen anregenden Sachartikeln
bringt die „Geflügel-Börse“ zahlreiche
„Kleine Mittheilungen“ über bemerkens-
werthe Vorgänge in den einschlagenden Ge-
bieten, aus dem Vereinsleben, Aus-
stellungsberichte etc., enthält in einem
„Sprechsaal“ zuverlässige Auskunft über alle
Fragen der Züchtung und Pflege und
bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Ein-
holung von „Arankheits- und Sehkran-
kerheiten“ bei der Kgl. Veterinärklinik
der Universität Leipzig

Lebensweise, Züchtung und Pflege
des Geflügels,
Einge, Hierzügel und Kaninchen,
Vorfestaben, Hunde- und Jagdsport.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.
Erscheint Dienstags u. Freitags.
Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen
nehmen Bestellungen an.

Einzelhefte Preis:
4 gepaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Probennummern gratis u. franco.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Friedrich Müller, Heidelberg,

Hauptstraße 73,

empfiehlt sein Lager in Baumaterialien:

Steingrößen zur Herstellung von Kanalisationen, Kaminen, Dunst-
rohr und Aborteleitungen samt allen zugehörigen Façonstücken.
Schottische Gußrohre für Abwasserleitungen, **Gußdeckel** etc., über-
haupt sämtliche zu Kanalisationen nötige Gußwaren.
Caargemünder Thonplatten in verschiedenen Farben, Formen und
Größen.
Metallene Mosaikplatten in verschiedenen Dessins, zum Belegen
von Gängen, Küchen, Vorplätzen, Badezimmer etc.
Glasirte Porzellanplatten in verschiedenen Mustern zum Bekleiden
von Wandflächen in Küchen, Badezimmer etc.
Maack's Gipsdiele in allen Stärken zur raschen, schnell trocknenden
Herstellung von Decken, Zwischenböden und hauptsächlich im Hohl-
stehender Wände.
Feuerfeste Materialien, Terranova, Tropfsteine.

Hagel-Versicherungen
mit der Norddeutschen Hagelversiche-
rungs-Gesellschaft vermittelt
August Carl, Sinsheim.

**Bau- und
Schreinerstoffe**
billigt bei
Wilh. Scheeder.

Kupfervitriol

zum Nebenspritzen
empfehlen billigt
Gebrüder Ziegler.

Bären- Kaffee

bester
gebrannter
ächter
Bohnen-Kaffee
80, 85, 90,
95 u. 100 Pfg.
pr. 1/2 Pfund-Packet.



Alleiniger Hersteller
P. H. Inhoffen

Kaiserl. Kgl. Hoflieferant
Kaffee-Röst-Anstalten
Bonn und Berlin.

Zu haben in
Sinsheim bei Gg. Eiermann,
Hugo Seufert;
Eschelbach: G. Günther;
Rappenu: H. W. Rothen-
höfer;
Waibstadt: Ig. Ziegler.



Valma
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schwärmer, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Valma ist nur
ächt in mit
verrieg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrelang, 15 Pfg. Zu haben
in Sinsheim in der Apotheke.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.



Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-OstAsien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Gg. Eiermann, Kaufmann in Sinsheim,
Jakob Oster, Chirurg in Steinsurth,
Karl Stocker, Agent in Rappenu.